

Surname	Centre Number	Candidate Number
First name(s)		0



GCSE

C820UC0-1



S24-C820UC0-1



FRIDAY, 10 MAY 2024 – AFTERNOON

GERMAN

Component 3: Reading

HIGHER TIER

1 hour 15 minutes

For Examiner's use only		
Question	Maximum Mark	Mark Awarded
1.	6	
2.	6	
3.	6	
4.	6	
5.	6	
6.	8	
7.	8	
8.	8	
9.	6	
Total	60	

C820UC01
01

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Use black ink or black ball-point pen. Do not use gel pen or correction fluid.

Write your name, centre number and candidate number in the spaces at the top of this page.

Answer **all** questions. Where numbers are required, figures may be used. You will answer questions in English or German as instructed.

Write your answers in the spaces provided in this booklet.

If you run out of space, use the additional page(s) at the back of the booklet, taking care to number the question(s) correctly.

INFORMATION FOR CANDIDATES

Dictionaries are not allowed.

The paper carries 60 marks. The number of marks for each question or part-question is given in brackets. You are advised to divide your time accordingly.



JUN24C820UC0101

1. Read the following newspaper article about a new snack bar van in Cologne. Answer the questions **in English**. [6]

Möchtest du etwas Süßes oder ein Getränk? Dann brauchst du das Snack-Mobil. Es fährt ganz ohne Fahrer und hält vor dir an. Klingt das nach Zukunft? In der Stadt Köln ist es schon Realität.

Das kleine Auto ist ganz allein unterwegs. Wenn es vor dir steht, kannst du an einem Bildschirm Snacks auswählen. Man bezahlt mit dem Smartphone. Das Snack-Mobil fährt ab sofort wirklich tagsüber in Köln herum.

Das Auto fährt immer eine bestimmte Route. Die Daten kommen vom Mobilfunknetz. Kameras und Sensoren an dem Auto sind wichtig dafür, dass es keinen Unfall gibt und niemand überfahren wird.



- (a) What might you want to buy from this snack bar van? Write **two** details. [2]

.....

.....

- (b) What does this snack bar van not have? [1]

.....

- (c) How do you choose the snacks you want? [1]

.....

- (d) How do you pay? [1]

.....

- (e) Why are the cameras and sensors important? Write **one** detail. [1]

.....



2. Read this extract from the novel „Mein Leben, die Liebe und der ganze Rest“ by Dagmar Hoßfeld. Answer the questions **in English**. [6]

Alle meine Freunde haben Latein als zweite Fremdsprache gewählt. Billi will Biologie studieren, Anna Medizin. Alle Universitätskurse, für die Latein nützlich ist. Nur Paul weiß noch nicht, welchen Beruf er später haben möchte. Im Moment ist er bei „Gitarrist in einer Heavy Metal Band“, wofür man nicht Latein können muss, soweit ich weiß. Ich glaube, er hat Latein gewählt, nur weil er mit Phillip in einer Klasse bleiben wollte.

Nur ich habe mich für Französisch als zweite Fremdsprache entschieden. Ich bekomme immer bessere Noten in Französisch als in Latein. Niemand spricht heutzutage Latein.

Früher wollte ich Tierärztin werden. Oder Kinderärztin, wie meine Mutter. Aber das ist schon lange her. Im Moment denke ich, Journalistin zu werden, weil ich so gerne schreibe.

- (a) Why have Billi and Anna chosen to study Latin? [1]

.....

- (b) What does Paul not know yet? [1]

.....

- (c) Why did Paul decide to study Latin? [1]

.....

- (d) Why did the author choose French rather than Latin? Write **two** details. [2]

.....

.....

- (e) Why is the author now considering journalism as a career? [1]

.....



3. Lies die Aussagen über Nebenjobs. Welcher Job passt zu welchem Schüler? [6]

Maria	Ich stehe gerne sehr früh auf und mir macht schlechtes Wetter gar nichts aus. Ich bin fit und gesund.
Lukas	Ich bin schon 18 Jahre alt und seit zwei Monaten habe ich meinen Führerschein. Ich fahre nie zu schnell mit dem Wagen.
Sofia	Ich bin sehr nett und ich verstehe mich gut mit kleinen Kindern. Ich bin auch eine sehr sympathische Person.
Felix	Ich bin ein sehr fleißiger Schüler und bekomme immer ausgezeichnete Noten in der Schule. Ich helfe gern anderen Schülern bei den Hausaufgaben.
Ahmed	Supermärkte gibt es in jeder Stadt und es soll leicht sein, diesen Job zu bekommen. Ich bin stark und kann schwere Kartons tragen.
Annika	Ich bin eine sehr freundliche Person und ich mag es, neue Leute kennenzulernen. Wenn ich die Schule verlasse, würde ich gern in einem Restaurant arbeiten.

Schreib den richtigen **Namen** auf.

Wer könnte ...	Name	
(a) ... Babysitter werden?		[1]
(b) ... Kellner werden?		[1]
(c) ... bei Schularbeit Hilfe geben?		[1]
(d) ... in einem Geschäft arbeiten?		[1]
(e) ... morgens Zeitungen austragen?		[1]
(f) ... Pizza mit dem Auto bringen?		[1]



BLANK PAGE

**PLEASE DO NOT WRITE
ON THIS PAGE**



4. Lies diesen Zeitungsartikel über eine der berühmtesten Städte Großbritanniens. Hake (✓) das richtige Kästchen ab. [6]

Etwa 1 Stunde westlich von Manchester liegt die Stadt Liverpool. Liverpool ist eine sehr berühmte Großstadt in England. Sie ist kleiner als Manchester. Viele finden Liverpool cooler als Manchester. Die besten Diskos und Kneipen findest du hier.

Wenn du Liverpool besuchst, wirst du auch schnell bemerken, dass die Bewohner Liverpools super freundlich sind. Das ist das, was die Stadt so besonders macht. Pass auf: der Akzent hier ist für Ausländer wirklich schwer zu verstehen.

Liverpool hat noch viel mehr zu bieten als nur freundliche Bewohner und Kneipen. Die zwei großen Fußballclubs – Liverpool und Everton – spielen hier. Und Liverpool ist auch sehr kulturell. Die Stadt hat mehrere großartige Galerien und Museen.

- (a) Worum handelt es sich in diesem Artikel? [1]

Manchester	
Liverpool	
Everton	

- (b) Liverpool ist ... Manchester. [1]

größer als	
so groß wie	
kleiner als	

- (c) Liverpool ist ... [1]

langweilig.	
toll.	
ruhig.	



(d) Die Leute in Liverpool sind ...

[1]

nervig.	
eingebildet.	
nett.	

(e) Sie sprechen Englisch mit ... Akzent.

[1]

schwierigem	
keinem	
schwachem	

(f) Liverpool ist die ideale Stadt für ...

[1]

Rugbyfans.	
Kulturinteressierte.	
Fahrradfahrer.	



5. Zwei deutsche Freunde beschreiben ihre Sommerferien.
Wer hat was gesagt?

[6]

Max

Ende August habe ich zwei Wochen mit meinen Freunden in einer Ferienwohnung an der Ostsee verbracht. Zeit mit Freunden zu verbringen ist immer gut! Wir sind mit dem Zug dorthin gefahren. Es hat uns allen sehr gut gefallen, an der Küste zu sein. Jeden Tag haben wir länger geschlafen und haben nicht besonders viel gemacht. Es war sehr entspannend. Leider wollte auch niemand kochen und wir mussten also jeden Abend in einem Restaurant essen.

Lena

Für mich ist das Schönste, Zeit mit meiner Familie verbringen zu können. Letzten Sommer war ich mit meinen Eltern in Österreich. Wir sind in unserem Wohnmobil gereist und haben auf vielen verschiedenen Campingplätzen übernachtet. Zum Glück konnten wir viel Zeit draußen verbringen. Jeden Tag sind wir enthusiastisch in den Bergen gewandert, weil wir uns gerne fit halten. Abends haben wir meistens gegrillt.

Hake (✓) das richtige Kästchen ab.

		Max	Lena	Max und Lena	
(a)	Zeit mit anderen Personen zu verbringen ist toll.				[1]
(b)	Wir sind mit der Bahn in den Urlaub gefahren.				[1]
(c)	Aktiv zu sein ist uns wichtig.				[1]
(d)	Wir waren im Urlaub ziemlich faul.				[1]
(e)	Uns gefällt es, am Meer zu sein.				[1]
(f)	Wir hatten oft ein BBQ.				[1]



BLANK PAGE

**PLEASE DO NOT WRITE
ON THIS PAGE**



6. Read this online article. Answer the questions in English.

[8]

Tschüss, Abendbrot!

Ein paar Scheiben Brot mit Butter, Käse und Wurst und vielleicht auch einen kleinen Salat dazu: abends etwas Kaltes zu essen, ist typisch deutsch. Früher war das sogenannte Abendbrot in vielen Familien sehr beliebt, weil es schnell fertig ist und nach dem Essen ist man nicht mehr hungrig. Man braucht gar nicht so viel kochen.



Was man abends isst, ist jetzt nicht mehr so wie früher. Wie auch in Ländern wie Spanien und Griechenland, isst man in Deutschland abends immer öfter warm. Eine Studie hat herausgefunden, dass das Abendessen während der Woche für viele Deutsche jetzt die wichtigste Mahlzeit ist. Vor rund 100 Jahren war es noch das Mittagessen.

Das ist so, weil der Alltag der Menschen jetzt viel hektischer ist. Man hat keine Zeit mehr, mittags warm zu essen. Außerdem finden mehr Menschen ihre Ernährung wichtig. Sie wollen abends weniger Brot und nicht so viele tierische Produkte wie Käse oder Wurst essen.

(a) What is this text about?

[1]

.....

(b) What used to be considered to be typically German?

[1]

.....

(c) Why did this used to be so popular with families? Write **two** details.

[2]

.....

.....

(d) Why is Germany now like Spain and Greece?

[1]

.....

(e) What has caused this change? Write **two** details.

[2]

.....

.....



(f) What is now important for people?

[1]

Examiner
only



7. Read this extract from the novel „Wie ein Schatten im Sommer“ by Adriana Popescu. Answer the questions **in English**. [8]

«Das war eine gute Session, Konny. Du musst an deiner Vorhand arbeiten, aber das sage ich dir seit Jahren.»

«Ich ziehe einfach die Rückhand vor.» Aber noch mehr würde ich es vorziehen, jetzt eine Pause zu machen. Wie es sich für richtige Sportler gehört, treffen wir uns am Tennisnetz und schütteln uns die Hände.

«Weißt du, wo Robin ist?»

«Am See. Wo sonst?»

Papa nickt Richtung der Trainingstasche, die er vor dem Match neben die Bank gestellt hat und in der Robins Tennisschläger liegt.

Papa hofft immer, dass mein zwei Jahre älterer Bruder Robin noch einmal so erfolgreich sein wird wie er.

«Papa, es sind knapp dreißig Grad in der Sonne. Nur Idioten spielen da freiwillig Tennis.»

«Du nennst *uns* also Idioten?»

«Nicht doch. Ich bin ja nicht freiwillig hier.»

Wir verlassen fröhlich den Tennisplatz. Papa reserviert ihn immer donnerstags für uns, weil das Tradition hat. Er hofft wohl noch immer, ich würde genug Talent haben, um eine Profitennisspielerin zu werden.

- (a) What are Konny and her father doing? [1]

.....

- (b) Why are they like real sports people? Write **one** detail. [1]

.....

- (c) Where is Robin? [1]

.....

- (d) Where is the training bag? [1]

.....

- (e) Why does Konny think they are mad? [1]

.....



(f) What mood are they in when they leave?

[1]

.....

(g) What day does Konny's dad always make a reservation?

[1]

.....

(h) What has Konny's dad always hoped?

[1]

.....



8. Read this article about a campaign week in Germany.
Answer the questions **in English**.

[8]

Plastikverpackung ist leicht, fast unzerbrechlich und billig. Doch es gibt ein Problem: Es gibt viel zu viel davon. Und das Plastik wandert in die Umwelt. Aus diesem Grund gibt es nächste Woche eine „Plastikfrei Challenge“ auf Sylt, die deutsche Insel an der Nordseeküste. Das Ziel: plastikfrei einkaufen.

„Auf Sylt merkt man, wie das Plastik die Umwelt verschmutzt“, sagt Heike Werner, die dort wohnt. Heike hat schon viele Müllsammel-Aktionen am Strand organisiert, wo man so oft Plastiktüten und noch viele andere Kunststoffdinge findet. Leider verschmutzt Plastik nicht nur das Wasser, sondern landet viel zu oft auch in den Fischen.



Heute beginnt die „Plastikfrei Challenge“ auf Sylt und viele Menschen machen mit. Im Mittelpunkt dieser Kampagne stehen die Getränkeflaschen. Warum jeden Tag eine neue Plastikflasche benutzen, wenn man morgens seine Flasche mit Wasser füllen und nachmittags wieder abwaschen kann?

Wer ein Foto von der Aktionswoche ins Internet hochlädt, hat die Chance, einen tollen Preis zu gewinnen.

- (a) Name **one** advantage of plastic packaging.

[1]

.....

- (b) What is Sylt, and where is it? Write **two** details.

[2]

.....

.....

- (c) Where exactly does the litter pick take place?

[1]

.....

- (d) Instead of in a recycling bin, where does plastic often end up?

[1]

.....



- (e) What exactly are people encouraged to do with their plastic bottles?
Write **two** details.

[2]

.....

.....

- (f) How could you win a great prize?

[1]

.....



9. Translate the following passage **into English**.

[6]

Warum sollte ein junger Mensch in Deutschland leben? Erstens lernt man, die Sprache fließend zu sprechen, wenn man jeden Tag Deutsch sprechen muss. Zweitens kann man die deutsche Kultur direkt im Land kennenlernen. Die Berufschancen sind auch immer viel besser, wenn man eine Zeit im Ausland gewohnt und gearbeitet hat.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

END OF PAPER



[illegible]

BLANK PAGE

**PLEASE DO NOT WRITE
ON THIS PAGE**



BLANK PAGE

**PLEASE DO NOT WRITE
ON THIS PAGE**



BLANK PAGE

**PLEASE DO NOT WRITE
ON THIS PAGE**

